

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Kreis

Herford

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

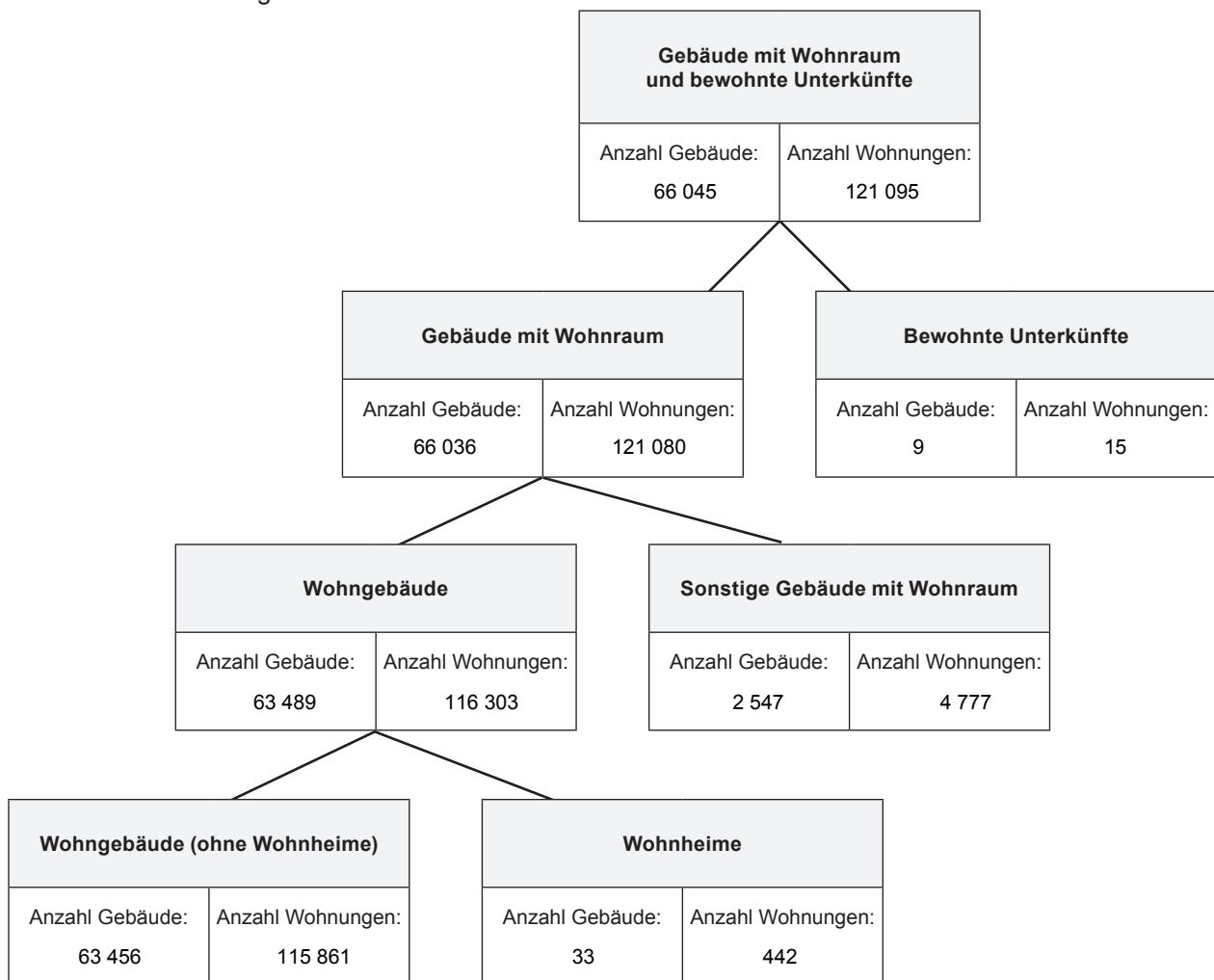
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	66 036	121 080	63 489	116 303
Baujahr				
Vor 1919	9 385	16 375	8 519	14 938
1919 - 1948	9 765	16 345	9 348	15 564
1949 - 1978	25 517	52 530	24 655	50 799
1979 - 1986	4 958	9 115	4 827	8 826
1987 - 1990	1 689	2 625	1 648	2 532
1991 - 1995	3 828	7 327	3 754	7 167
1996 - 2000	4 828	8 394	4 766	8 260
2001 - 2004	3 077	4 233	3 032	4 168
2005 - 2008	2 071	2 669	2 040	2 613
2009 und später	918	1 467	900	1 436
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	52 853	93 437	51 714	91 223
mit 1 Wohnung	28 980	28 970	28 502	28 492
mit 2 Wohnungen	17 087	33 936	16 747	33 342
mit 3 und mehr Wohnungen	6 786	30 531	6 465	29 389
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 690	11 457	6 588	11 246
mit 1 Wohnung	4 593	4 590	4 552	4 549
mit 2 Wohnungen	1 250	2 480	1 217	2 417
mit 3 und mehr Wohnungen	847	4 387	819	4 280
Gereihtes Haus Insgesamt	3 962	9 897	3 784	9 386
mit 1 Wohnung	2 532	2 532	2 480	2 480
mit 2 Wohnungen	413	814	375	750
mit 3 und mehr Wohnungen	1 017	6 551	929	6 156
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 531	6 289	1 403	4 448
mit 1 Wohnung	1 246	1 246	553	553
mit 2 Wohnungen	649	1 280	364	721
mit 3 und mehr Wohnungen	636	3 763	486	3 174
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	37 351	37 338	36 087	36 074
2 Wohnungen	19 399	38 510	18 703	37 230
3 - 6 Wohnungen	7 915	31 076	7 379	29 259
7 - 12 Wohnungen	1 177	9 644	1 132	9 299
13 und mehr Wohnungen	194	4 512	188	4 441
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 413	22 753	6 094	21 779
Privatperson/-en	57 420	87 696	55 466	84 370
Wohnungsgenossenschaft	460	2 307	460	2 307
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	835	4 531	776	4 454
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	448	2 464	422	2 397
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	292	745	159	512
Bund oder Land	13	25	10	19
Organisation ohne Erwerbszweck	155	559	102	465

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 575	3 795	1 532	3 700
Etagenheizung	3 960	11 605	3 740	11 130
Blockheizung	555	1 378	532	1 328
Zentralheizung	56 789	99 348	54 694	95 455
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 020	4 678	2 872	4 452
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	137	276	119	238

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	66 036	19 330	17 729	13 692	15 285
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	66 036	19 330	17 729	13 692	15 285
Wohngebäude	63 489	18 041	17 100	13 317	15 031
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	63 456	18 029	17 091	13 311	15 025
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	33	12	9	6	6
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 547	1 289	629	375	254
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	52 853	16 633	14 498	10 671	11 051
mit 1 Wohnung	28 980	8 483	6 691	5 746	8 060
mit 2 Wohnungen	17 087	6 052	5 828	3 494	1 713
mit 3 und mehr Wohnungen	6 786	2 098	1 979	1 431	1 278
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 690	1 003	1 445	1 193	3 049
mit 1 Wohnung	4 593	605	517	838	2 633
mit 2 Wohnungen	1 250	268	510	197	275
mit 3 und mehr Wohnungen	847	130	418	158	141
Gereihtes Haus Insgesamt	3 962	401	1 193	1 486	882
mit 1 Wohnung	2 532	151	681	1 044	656
mit 2 Wohnungen	413	101	125	112	75
mit 3 und mehr Wohnungen	1 017	149	387	330	151
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 531	1 293	593	342	303
mit 1 Wohnung	1 246	673	233	166	174
mit 2 Wohnungen	649	383	134	70	62
mit 3 und mehr Wohnungen	636	237	226	106	67
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	37 351	9 912	8 122	7 794	11 523
2 Wohnungen	19 399	6 804	6 597	3 873	2 125
3 - 6 Wohnungen	7 915	2 536	2 563	1 541	1 275
7 - 12 Wohnungen	1 177	66	417	378	316
13 und mehr Wohnungen	194	12	30	106	46
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 413	1 613	1 649	1 473	1 678
Privatperson/-en	57 420	17 452	14 883	11 842	13 243
Wohnungsgenossenschaft	460	6	218	97	139
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	835	40	586	119	90
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	448	75	247	63	63
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	292	87	100	57	48
Bund oder Land	13	3	6	4	-
Organisation ohne Erwerbszweck	155	54	40	37	24

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1 575	251	365	280	679
Etagenheizung	3 960	1 479	1 323	571	587
Blockheizung	555	54	108	54	339
Zentralheizung	56 789	15 748	15 238	12 337	13 466
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 020	1 709	674	444	193
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	137	89	21	6	21

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	66 036	508 041	3 902 264	19 060 870
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	66 036	508 041	3 902 264	19 060 870
Wohngebäude	63 489	488 506	3 773 013	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	63 456	487 971	3 768 831	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/ innen)	33	535	4 182	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 547	19 535	129 251	673 166
Baujahr				
Vor 1919	9 385	55 846	448 380	2 677 468
1919 - 1948	9 765	56 501	427 635	2 323 120
1949 - 1978	25 517	213 458	1 716 979	7 242 243
1979 - 1986	4 958	47 609	373 064	1 841 113
1987 - 1990	1 689	16 987	139 673	741 815
1991 - 1995	3 828	30 917	211 336	1 161 151
1996 - 2000	4 828	40 056	259 467	1 444 032
2001 - 2004	3 077	23 867	159 668	795 431
2005 - 2008	2 071	15 810	115 209	598 640
2009 und später	918	6 990	50 853	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	52 853	372 040	1 895 481	11 757 427
mit 1 Wohnung	28 980	216 871	1 165 283	7 831 396
mit 2 Wohnungen	17 087	101 197	433 097	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	6 786	53 972	297 101	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 690	62 431	766 979	2 787 569
mit 1 Wohnung	4 593	43 414	516 000	1 956 297
mit 2 Wohnungen	1 250	9 241	119 545	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	847	9 776	131 434	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	3 962	53 574	1 080 357	3 736 730
mit 1 Wohnung	2 532	34 520	598 658	2 089 780
mit 2 Wohnungen	413	4 509	96 898	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	1 017	14 545	384 801	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 531	19 996	159 447	779 144
mit 1 Wohnung	1 246	10 658	75 088	421 459
mit 2 Wohnungen	649	4 481	25 820	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	636	4 857	58 539	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	37 351	305 463	2 355 029	12 298 932
2 Wohnungen	19 399	119 428	675 360	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	7 915	69 493	639 130	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	1 177	11 493	195 514	896 854
13 und mehr Wohnungen	194	2 164	37 231	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 413	50 532	421 861	1 838 184
Privatperson/-en	57 420	437 358	3 199 375	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	460	4 269	57 725	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	835	4 519	49 221	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	448	6 341	126 635	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	292	2 599	26 399	133 026
Bund oder Land	13	334	5 426	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	155	2 089	15 622	75 442
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 575	18 331	212 455	1 025 344
Etagenheizung	3 960	29 548	342 810	1 224 856
Blockheizung	555	4 059	38 827	187 419
Zentralheizung	56 789	430 836	3 087 272	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 020	24 033	203 821	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	137	1 234	17 079	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude			
	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,1	96,2	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,1	96,0	96,6	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/ innen)	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,9	3,8	3,3	3,5
Baujahr				
Vor 1919	14,2	11,0	11,5	14,0
1919 - 1948	14,8	11,1	11,0	12,2
1949 - 1978	38,6	42,0	44,0	38,0
1979 - 1986	7,5	9,4	9,6	9,7
1987 - 1990	2,6	3,3	3,6	3,9
1991 - 1995	5,8	6,1	5,4	6,1
1996 - 2000	7,3	7,9	6,6	7,6
2001 - 2004	4,7	4,7	4,1	4,2
2005 - 2008	3,1	3,1	3,0	3,1
2009 und später	1,4	1,4	1,3	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	80,0	73,2	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	43,9	42,7	29,9	41,1
mit 2 Wohnungen	25,9	19,9	11,1	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	10,3	10,6	7,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,1	12,3	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	7,0	8,5	13,2	10,3
mit 2 Wohnungen	1,9	1,8	3,1	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	1,9	3,4	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	6,0	10,5	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	3,8	6,8	15,3	11,0
mit 2 Wohnungen	0,6	0,9	2,5	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	2,9	9,9	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,8	3,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	2,1	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	1,0	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	56,6	60,1	60,4	64,5
2 Wohnungen	29,4	23,5	17,3	17,4
3 - 6 Wohnungen	12,0	13,7	16,4	12,2
7 - 12 Wohnungen	1,8	2,3	5,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	0,4	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude			
	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,7	9,9	10,8	9,6
Privatperson/-en	87,0	86,1	82,0	84,1
Wohnungsgenossenschaft	0,7	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,3	0,9	1,3	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,7	1,2	3,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2,4	3,6	5,4	5,4
Etagenheizung	6,0	5,8	8,8	6,4
Blockheizung	0,8	0,8	1,0	1,0
Zentralheizung	86,0	84,8	79,1	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,6	4,7	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,2	0,4	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	121 080	116 303	115 861	442	4 777	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	61 920	60 433	60 243	190	1 487	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	53 106	50 254	50 024	230	2 852	
Ferien- oder Freizeitwohnung	387	375	375	-	12	
Leer stehend	5 667	5 241	5 219	22	426	
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²						
Unter 40	2 145	2 029	1 934	95	116	
40 - 59	14 058	13 373	13 335	38	685	
60 - 79	27 119	26 067	25 920	147	1 052	
80 - 99	25 084	24 106	24 083	23	978	
100 - 119	17 921	17 191	17 132	59	730	
120 - 139	16 317	15 821	15 751	70	496	
140 - 159	8 515	8 205	8 205	-	310	
160 - 179	4 174	4 047	4 047	-	127	
180 - 199	2 255	2 171	2 171	-	84	
200 und mehr	3 492	3 293	3 283	10	199	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	98,7	98,8	98,9	83,4	96,5	
Zahl der Räume						
1 Raum	1 476	1 384	1 296	88	92	
2 Räume	6 420	6 053	6 022	31	367	
3 Räume	21 617	20 496	20 339	157	1 121	
4 Räume	33 383	32 107	32 060	47	1 276	
5 Räume	25 283	24 370	24 294	76	913	
6 Räume	16 205	15 713	15 683	30	492	
7 und mehr Räume	16 696	16 180	16 167	13	516	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,7	4,7	4,7	3,5	4,4	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	118 730	114 078	113 643	435	4 652	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 139	1 105	1 098	7	34	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	422	398	398	-	24	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	789	722	722	-	67	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	121 080	967 236	8 883 437	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	61 920	464 039	3 563 647	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	53 106	461 244	4 957 614	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	387	4 753	36 892	427 498
Leer stehend	5 667	37 200	325 284	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²				
Unter 40	2 145	31 683	431 846	2 268 413
40 - 59	14 058	120 703	1 614 975	7 534 561
60 - 79	27 119	217 204	2 303 970	9 924 654
80 - 99	25 084	187 466	1 599 796	7 135 915
100 - 119	17 921	133 058	1 025 635	4 971 636
120 - 139	16 317	123 376	887 440	4 231 482
140 - 159	8 515	70 164	478 447	2 387 926
160 - 179	4 174	33 322	216 239	1 101 713
180 - 199	2 255	19 361	126 533	672 877
200 und mehr	3 492	30 899	198 556	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	98,7	97,9	89,0	90,1
Zahl der Räume				
1 Raum	1 476	20 307	274 450	1 362 495
2 Räume	6 420	65 746	910 340	3 889 545
3 Räume	21 617	179 724	2 124 953	9 169 038
4 Räume	33 383	247 682	2 351 966	10 649 404
5 Räume	25 283	185 835	1 430 269	6 952 864
6 Räume	16 205	123 696	888 001	4 420 909
7 und mehr Räume	16 696	144 246	903 458	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,7	4,7	4,2	4,4
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	118 730	950 131	8 705 492	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 139	11 671	128 885	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	422	2 443	17 676	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	789	2 991	31 384	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen			
	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	51,1	48,0	40,1	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43,9	47,7	55,8	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,3	0,5	0,4	1,0
Leer stehend	4,7	3,8	3,7	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²				
Unter 40	1,8	3,3	4,9	5,5
40 - 59	11,6	12,5	18,2	18,2
60 - 79	22,4	22,5	25,9	24,0
80 - 99	20,7	19,4	18,0	17,3
100 - 119	14,8	13,8	11,5	12,0
120 - 139	13,5	12,8	10,0	10,2
140 - 159	7,0	7,3	5,4	5,8
160 - 179	3,4	3,4	2,4	2,7
180 - 199	1,9	2,0	1,4	1,6
200 und mehr	2,9	3,2	2,2	2,6
Zahl der Räume				
1 Raum	1,2	2,1	3,1	3,3
2 Räume	5,3	6,8	10,2	9,4
3 Räume	17,9	18,6	23,9	22,2
4 Räume	27,6	25,6	26,5	25,8
5 Räume	20,9	19,2	16,1	16,8
6 Räume	13,4	12,8	10,0	10,7
7 und mehr Räume	13,8	14,9	10,2	11,8
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,1	98,2	98,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,9	1,2	1,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	0,3	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Bielefeld, Stadt	34,7	3,2	62,1	83,4	2,7
Kreis Gütersloh	51,1	2,9	46,0	102,6	1,8
Kreis Herford	51,3	4,7	44,0	98,8	1,8
Kreis Höxter	58,7	4,7	36,6	108,4	1,6
Kreis Lippe	50,1	4,9	45,0	97,0	1,8
Kreis Minden-Lübbecke	53,5	4,3	42,2	105,3	1,7
Kreis Paderborn	47,8	2,9	49,3	100,7	1,9
Reg.-Bez. Detmold	48,6	3,9	47,6	98,4	1,9
Nordrhein-Westfalen	40,6	3,7	55,8	89,4	2,3
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

©Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

